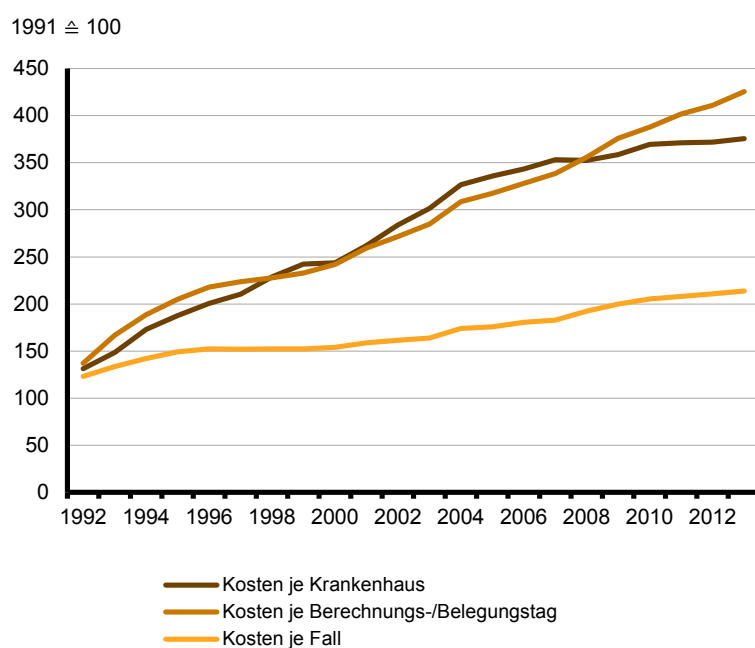


Statistischer Bericht

A IV 4 – j / 13

Krankenhäuser im Land Brandenburg 2013 Teil III Kostennachweis

Kostenkennziffern der Krankenhäuser im Land Brandenburg 1992 bis 2013



Impressum

Statistischer Bericht
A IV 4 – j / 13

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **Dezember 2014**

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2014



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen	4
-----------------------------	----------

Grafiken

1 Personalkosten der Krankenhäuser im Land Brandenburg 2013 nach Personalgruppen	7
2 Personalkosten, Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen aus Sachkosten der allgemeinen Krankenhäuser im Land Brandenburg 2013 nach Träger der Krankenhäuser	7
3 Bereinigte Kosten je Krankenhaus im Land Brandenburg 2013 nach Größenklassen	9

Tabellen

1 Grunddaten, Kosten und Kostenkennziffern der Krankenhäuser im Land Brandenburg 1991 bis 2013	8
2 Grunddaten, Kosten und Kostenkennziffern der Krankenhäuser im Land Brandenburg 2013 nach Größenklassen, Typ und Träger der Krankenhäuser	9
3 Kosten der Krankenhäuser im Land Brandenburg 2013 nach Kostenarten sowie Typ und Träger der Krankenhäuser	10
4 Kosten der Krankenhäuser im Land Brandenburg 2013 nach Kostenarten sowie Kostenkennziffern	11
5 Personalkosten der Krankenhäuser je Vollkraft im Land Brandenburg 2013 und 2012 nach Personalgruppen sowie Typ und Träger der Krankenhäuser	12
Krankenhäuser in Brandenburg	13

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

In dem vorliegenden Bericht werden Ergebnisse aus der Erhebung zu den „Kosten der Krankenhäuser“ veröffentlicht. Es handelt sich hierbei um eine Vollerhebung. Auskunftspflichtig sind alle Krankenhäuser einschließlich deren Ausbildungsstätten nach § 1 Abs. 3 Nr. 1 Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) (Anlage). Der Erhebungsstichtag kann variieren; maßgeblich ist das Datum, an dem das Krankenhaus sein letztes Geschäftsjahr abgeschlossen hat.

Rechtsgrundlagen

Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), zuletzt geändert durch Artikel 4b des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 534, 548) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749). Grundlage für die Erhebung der Kostendaten sind die Angaben zu § 3 Nr. 18 KHStatV. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht gemäß § 6 KHStatV in Verbindung mit dem § 15 BStatG.

Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden in anonymisierter Form an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg übermittelt. Für die elektronische Übertragung wird ein Verfahren des Statistischen Bundesamtes (IDEV) genutzt, das eine geschützte Übertragung gewährleistet. Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheim gehalten.

Zweck und Ziele der Statistik

Die Ergebnisse bilden die statistische Basis für viele gesundheitspolitische Entscheidungen des Bundes und der Länder und dienen den an der Krankenhausfinanzierung beteiligten Institutionen als Planungsgrundlage. Die Erhebung liefert wichtige Informationen über das Kostenvolumen, die Kostenstruktur und die Kostenentwicklung in der stationären Versorgung. Zu den Hauptnutzern zählen neben den zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden weitere nationale und internationale Organisationen, Wissenschaft und Forschung, Medien sowie die Öffentlichkeit.

Genauigkeit

Eine Untererfassung in Bezug auf Einrichtungen, die innerhalb des Berichtsjahres oder zwischen Erhebungsstichtag und Meldetermin öffnen oder schließen, ist möglich.

Methodische Hinweise

Die Ermittlung der Kosten erfolgt entsprechend dem Kontenrahmen der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV). Im Laufe der Jahre wechselte jedoch das Kostenermittlungsprinzip

Nettokostenprinzip (1996 bis 2001)

Der Kostenermittlung auf Basis des Nettoprinzips lagen die pflegesatzfähigen Kosten für die voll- und teilstationären Leistungen zugrunde. Die Ausgliederung der Kosten nicht pflegesatzfähiger Leistungen erfolgte bei diesem Verfahren vor der Erstellung der Leistungs- und Kalkulationsaufstellung (LKA) für jede Kostenart. Ein gesonderter Ausweis der Abzüge beim Nettoprinzip erfolgte für Positionen, die zuvor bei den einzelnen Kostenarten noch nicht in Abzug gebracht wurden.

Bruttokostenprinzip (1990 bis 1995; wieder seit 2002)

Danach werden die Kosten auf der Grundlage der KHBV angegeben und umfassen alle Aufwendungen des Krankenhauses einschließlich Aufwendungen für Leistungen, die nicht zu den allgemeinen vollstationären und teilstationären Krankenhausleistungen gehören. Die Gliederung der Kosten richtet sich nach bestimmten, in der KHBV genannten Kontengruppen. Die sachgemäße Zuordnung der Kosten regelt der Kontenrahmen für die Buchführung (Anlage 4 zur KHBV).

Ausbildungskosten

Mit dem Wegfall der Ausbildungsstätten-Umlage und der Einführung des Ausbildungsfonds wird den tatsächlichen Gegebenheiten in Bezug auf die Ausbildungskosten im Krankenhaus Rechnung getragen.

Die Ausbildungsfonds werden durch Einzahlungen aller Krankenhäuser gebildet; die in den Fonds angesammelten Mittel dienen der Finanzierung der Ausbildungsbudgets der Krankenhäuser. Darüber hinaus weisen die ausbildenden Krankenhäuser ihre tatsächlichen Kosten der Ausbildungsstätten nach. Es ist zu beachten, dass die Kosten für den Ausbildungsfonds nicht zu den Kosten der Ausbildungsstätten gezählt werden dürfen.

Vergleichbarkeit der Ergebnisse

Zeitreihen

Die Kosten nach Netto- und Bruttoprinzip sind auf der Ebene der einzelnen Kostenarten nicht vergleichbar.

Ein intertemporaler Vergleich ist aufgrund der unterschiedlichen Kostenermittlungsverfahren nur für die **bereinigten Kosten** möglich. Sie ergeben sich durch Abzug bestimmter Positionen für nicht pflegesatzfähige/ nicht stationäre Leistungen des Krankenhauses von den Brutto- bzw. Nettogesamtkosten. Beim Bruttoprinzip fallen die Abzüge entsprechend höher aus als beim Nettoprinzip.

Maßzahlen, die auf Basis der Krankenhaussfälle und der im Krankenhaus erbrachten Berechnungs- und Belegungstage ermittelt wurden (z.B. bereinigte Kosten je vollstationären Fall), werden durch die geänderte Fallzahlberechnung in den Grunddaten der Krankenhäuser beeinflusst. Dadurch, dass die Fallzahl seit 2002 auch die so genannten **Stundenfälle** innerhalb eines Tages beinhaltet, fallen die im Kostennachweis berechneten Maßzahlen und Kennziffern grundsätzlich niedriger aus. Vergleiche mit den Vorjahren sind daher nur nach vorheriger Neuberechnung der entsprechenden Bezugsgrößen möglich.

Die räumliche Vergleichbarkeit

innerhalb des Erhebungsgebietes ist durch die bundeseinheitliche Rechtsgrundlage seit 1991 gewährleistet.

Definitionen

Aufgestellte Betten in Krankenhäusern

Aufgestellte Betten sind alle Betten, die im Krankenhaus betriebsbereit aufgestellt sind, unabhängig von der Förderung. Nicht einzubeziehen sind Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen sowie Betten für gesunde Neugeborene.

Bettenauslastung

Die Bettenauslastung gibt in vom Hundert die Auslastung der jeweiligen Betten der Krankenhäuser an. Sie wird nach folgender Formel berechnet:

$$\text{Bettenauslastung} = \frac{\text{Berechnungs- und Belegungstage} \cdot 100}{\text{Aufgestellte Betten} \cdot \text{Kalendertage}}$$

Berechnungs- und Belegungstage

Bundespflegesatzverordnung:

Gilt ab 2004 für Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 1 zweiter Halbsatz des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Krankenhausfinanzierungsgesetz - KHG), bzw. § 1 Abs. 1 Bundespflegesatzverordnung (BPflV) 2004. Die im Erhebungsbereich der BPflV (Abrechnung von tagessgleichen Pflegesätzen) erbrachten Berechnungstage werden nach § 14 Abs. 2 BPflV ermittelt. Danach werden die Abteilungspflegesätze und der Basispflegesatz sowie die entsprechenden teilstationären Pflegesätze für den Aufnahmetag und jeden weiteren Tag des Krankenhausaufenthaltes berechnet (Berechnungstag). Der Entlassungs- oder Verlegungstag, der nicht zugleich Aufnahmetag ist, wird nur bei teilstationärer Behandlung berechnet. Für tagesbezogene Entgelte gilt die Definition der Berechnungstage entsprechend.

Fallpauschalensystem

(German Diagnosis Related Groups - G-DRG)

Gilt ab 2004 für Krankenhäuser nach § 17b Abs. 1 Satz 1 erster Halbsatz KHG. Im Rahmen des pauschalierten Entgeltsystems auf der Grundlage der G-DRG werden die im Berichtsjahr angefallenen Belegungstage nach § 1 Abs. 7 der Verordnung zum Fallpauschalensystem für Krankenhäuser (Fallpauschalenvereinbarung 2007 - FPV 2007) nachgewiesen. Danach sind Belegungstage der Aufnahmetag sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes ohne den Verlegungs- oder Entlassungstag aus dem Krankenhaus. Wird ein Patient am gleichen Tag aufgenommen und verlegt oder entlassen, gilt dieser Tag als Aufnahmetag. Für den Fall von Wiederaufnahmen gilt § 2 Abs. 4 Satz 3 FPV 2007. Vor- und nachstationäre Behandlungstage werden hier nicht gezählt.

Fallzahl

Die Fallzahl ist eine berechnete Größe. Sie bezeichnet die Zahl der im Krankenhaus im Berichtsjahr behandelten Patienten/-innen (Fälle). Stundenfälle sind Bestandteil der Aufnahmen und Entlassungen.

Die *einrichtungsbezogene Fallzahl* wird ohne die internen Verlegungen [in und aus der Fachabteilung] nach folgender Formel berechnet:

$$F_{\text{Ein}} = \frac{(\text{Aufn} + \text{Entlas} + \text{Sterbf})}{2}$$

Patienten, die nur über einen Jahreswechsel in einer Einrichtung liegen, werden als halber Fall berücksichtigt

Brutto-Gesamtkosten

Als Kosten werden die Kosten des Krankenhauses für stationäre Krankenhausleistungen des abgelaufenen Geschäftsjahres erfasst. Die Krankenhausstatistik weist die Brutto-Gesamtkosten einschließlich der nichtstationären Kosten aus.

Kosten der Krankenhäuser

Die Kosten der Krankenhäuser errechnen sich aus der Summe der Personal- und Sachkosten einschließlich der Zinsen und ähnlicher Aufwendungen sowie der Steuern.

Kosten der Ausbildungsstätten

Die Kosten der Ausbildungsstätten enthalten die Kosten für das Personal und die Sachkosten der Ausbildungsstätten. Zu den Personalkosten der Ausbildungsstätten zählen die Aufwendungen für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Krankenhauses, die entweder gänzlich oder anteilig laut Arbeits- oder Dienstvertrag eine Lehrtätigkeit ausüben. Auch Kosten für Schreibkräfte, die in Ausbildungsstätten eingesetzt sind, werden hier nachgewiesen. Dagegen gehören Honorarkosten für nebenamtliche Lehrtätigkeiten zum Sachaufwand der Ausbildungsstätten.

Ausbildungsfonds

Aufwendungen für den Ausbildungsfonds (Ausbildungszuschlag) sind in § 17a Abs. 5 KHG geregelt.

Abzüge

Abzüge enthalten Positionen, die zwar zu den allgemeinen Krankenhausleistungen zählen, aber nicht über die Pflegesätze verrechnet werden (nicht pflegesatzfähige Kosten).

Dazu zählen beispielsweise

- Kosten für wissenschaftliche Forschung und Lehre, die über den normalen Krankenhausbetrieb hinausgehen.
- Aufwendungen für vor- und nachstationäre Behandlung,
- Kosten, die der Einrichtung „Ambulanz“ zuzurechnen sind.

Bereinigte Kosten

Bei den bereinigten Kosten handelt es sich um die pflegesatzfähigen Kosten. Sie werden als Gesamtkosten minus Abzüge nachgewiesen und werden u. a. für Vergleiche in Zeitreihen benötigt.

Gesamtkosten

Gesamtkosten ergeben sich aus der Summe der Kosten des Krankenhauses und der Kosten der Ausbildungsstätten.

Personalkosten

Die Personalkosten umfassen alle Kosten, die dem Krankenhaus durch die Beschäftigung von ärztlichem und nichtärztlichem Personal zur Erstellung von Krankenhausleistungen entstehen.

Die Kostenangaben schließen dabei auch die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung ein.

Die Personalkosten nach Funktionsbereichen werden als „Personalaufwand“ angegeben.

Beim „Sonstigen Personal“ sind beispielweise die Kosten für Famuli, Praktikanten/-innen, Zivildienstleistende sowie auch für Vorschüler/-innen und Schüler/-innen zu berücksichtigen.

Das Personal der **Ausbildungsstätten** wird unter Kosten der Ausbildungsstätten nachgewiesen.

Personal "**Outgesourcter**" Bereiche werden in der Kostenstatistik unter Fremdleistungen erfasst. Die Angaben zum Personal aus der Erhebung der Grunddaten (Teil I) werden für die Kostenangaben der einzelnen Funktionsbereiche abgestimmt.

Art des Trägers und der Rechtsform

Nach der Art des Trägers und der Rechtsform lassen sich die Einrichtungen folgendermaßen differenzieren:

– Öffentliche Einrichtungen

Einrichtungen in öffentlicher Trägerschaft lassen sich nach zwei Rechtsformen unterscheiden: der öffentlich-rechtlichen (Trägerschaft von Zweckverbänden, Anstalten oder Stiftungen) und der privatrechtlichen Form (Träger sind Gebietskörperschaften, deren Zusammenschlüsse oder Sozialversicherungsträger).

– Freigemeinnützige Einrichtungen

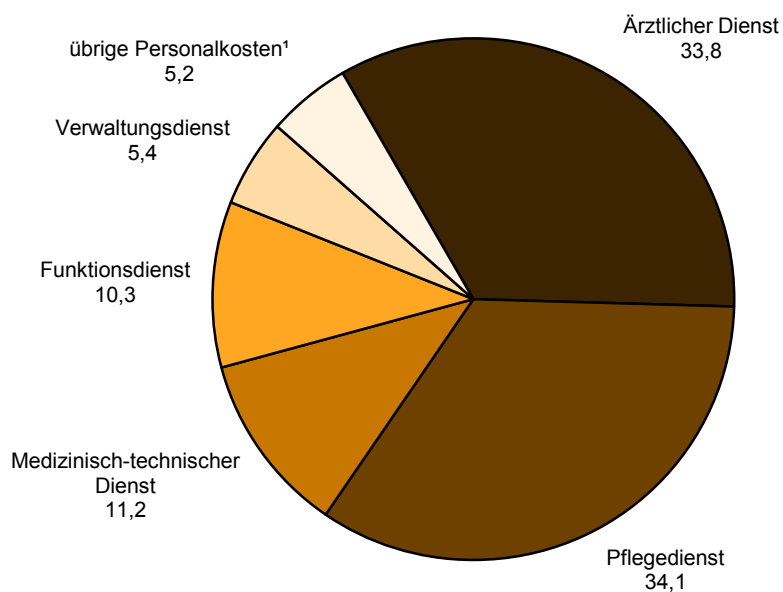
Krankenhäuser, die von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.

– Private Einrichtungen

Krankenhäuser, die als gewerbliche Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

1 Personalkosten der Krankenhäuser im Land Brandenburg 2013 nach Personalgruppen

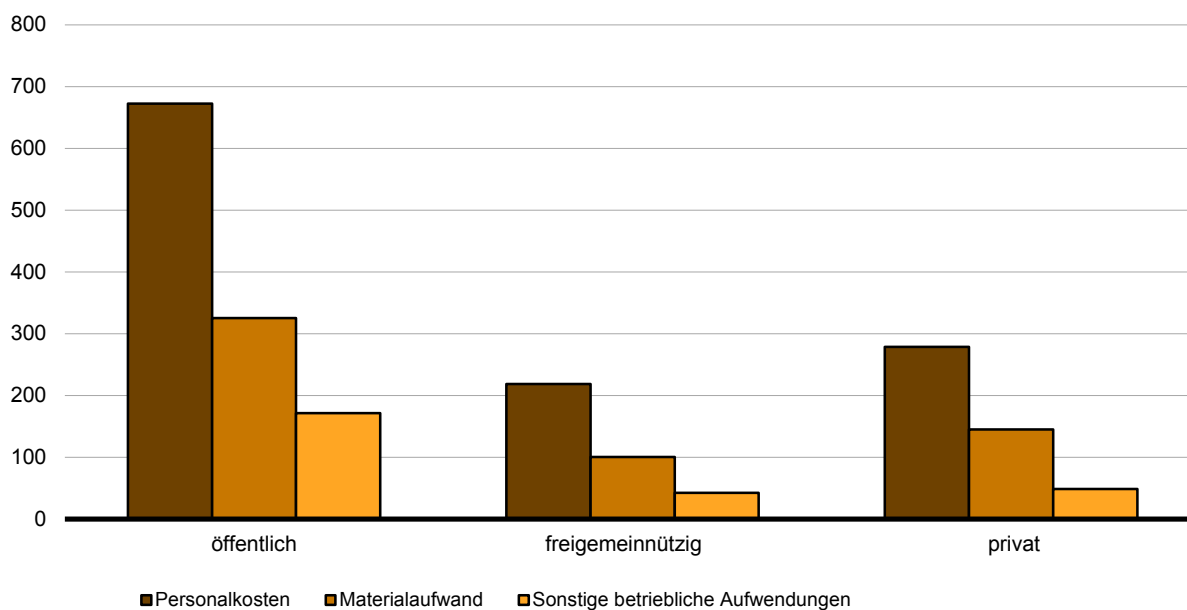
Anteile in %



¹ Wirtschafts- und Versorgungsdienst, technischer Dienst, Sonderdienste, klinisches Hauspersonal, sonstiges Personal, nicht zurechenbare Personalkosten

2 Personalkosten, Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen aus Sachkosten der allgemeinen Krankenhäuser im Land Brandenburg 2013 nach Träger der Krankenhäuser

Mill. EUR



1 Grunddaten, Kosten und Kostenkennziffern der Krankenhäuser im Land Brandenburg 1991 bis 2013

Jahr	Kranken- häuser	Aufge- stellte Betten	Behand- lungs- fälle	Berech- nungs-/ Bele- gungs- tage	Bereinigte Kosten¹				
					insgesamt	je Kranken- haus	je aufge- stelltes Bett	je Behand- lungsfall	je Berech- nungs-/ Bele- gungstag
Anzahl				1 000	1 000 EUR		EUR		
absolut									
1991	67	22 918	385 886	6 058	661 995	9 881	28 885	1 716	109
1992	66	21 002	405 287	5 705	854 664	12 949	40 694	2 109	150
1993	64	18 687	409 659	5 155	939 828	14 685	50 293	2 294	182
1994	60	17 535	420 181	4 972	1 024 942	17 082	58 451	2 439	206
1995	60	16 967	434 727	4 968	1 113 099	18 552	65 604	2 560	224
1996	59	16 879	447 312	4 913	1 169 549	19 823	69 290	2 615	238
1997	58	16 802	463 210	4 933	1 206 512	20 802	71 808	2 605	245
1998	55	16 569	475 247	4 992	1 243 022	22 600	75 021	2 616	249
1999	53	16 430	486 030	4 991	1 269 554	23 954	77 270	2 612	254
2000	54	16 288	492 835	4 920	1 300 707	24 087	79 857	2 639	264
2001	53	16 134	504 258	4 842	1 372 473	25 896	85 067	2 722	283
2002	51	16 058	515 933	4 819	1 429 957	28 038	89 050	2 772	297
2003	49	15 664	519 341	4 687	1 459 689	29 790	93 188	2 811	311
2004	47	15 534	508 267	4 497	1 516 637	32 269	97 633	2 984	337
2005	47	15 424	517 800	4 498	1 560 374	33 199	101 165	3 013	347
2006	47	15 390	514 918	4 447	1 593 842	33 912	103 563	3 095	358
2007	47	15 342	522 746	4 432	1 640 604	34 906	106 935	3 138	370
2008	50	15 242	527 795	4 481	1 741 793	34 836	114 276	3 300	389
2009	52	15 269	537 074	4 484	1 842 359	35 430	120 660	3 430	411
2010	52	15 244	538 880	4 480	1 898 669	36 513	124 552	3 523	424
2011	53	15 242	544 582	4 425	1 943 481	36 670	127 508	3 569	439
2012	54	15 278	548 334	4 416	1 983 383	36 729	129 820	3 617	449
2013	55	15 191	556 606	4 386	2 040 870	37 107	134 347	3 667	465
Messzahl 1991 \triangleq 100									
1992	98,5	91,6	105,0	94,2	129,1	131,1	140,9	122,9	137,1
1993	95,5	81,5	106,2	85,1	142,0	148,6	174,1	133,7	166,8
1994	89,6	76,5	108,9	82,1	154,8	172,9	202,4	142,2	188,6
1995	89,6	74,0	112,7	82,0	168,1	187,8	227,1	149,3	205,0
1996	88,1	73,6	115,9	81,1	176,7	200,6	239,9	152,4	217,8
1997	86,6	73,3	120,0	81,4	182,3	210,5	248,6	151,8	223,8
1998	82,1	72,3	123,2	82,4	187,8	228,7	259,7	152,5	227,9
1999	79,1	71,7	126,0	82,4	191,8	242,4	267,5	152,3	232,7
2000	80,6	71,1	127,7	81,2	196,5	243,8	276,5	153,8	241,9
2001	79,1	70,4	130,7	79,9	207,3	262,1	294,5	158,7	259,3
2002	76,1	70,1	133,7	79,5	216,0	283,8	308,3	161,6	271,5
2003	73,1	68,3	134,6	77,4	220,5	301,5	322,6	163,8	284,9
2004	70,1	67,8	131,7	74,2	229,1	326,6	338,0	173,9	308,6
2005	70,1	67,3	134,2	74,2	235,7	336,0	350,2	175,7	317,5
2006	70,1	67,2	133,4	73,4	240,8	343,2	358,5	180,4	328,0
2007	70,1	66,9	135,5	73,2	247,8	353,3	370,2	182,9	338,7
2008	74,6	66,5	136,8	74,0	263,1	352,6	395,6	192,4	356,0
2009	77,6	66,6	139,2	74,0	278,3	358,6	417,7	200,0	376,0
2010	77,6	66,5	139,6	74,0	286,8	369,5	431,2	205,4	387,8
2011	79,1	66,5	141,1	73,0	293,6	371,1	441,4	208,0	401,7
2012	80,6	66,7	142,1	72,9	299,6	371,7	449,4	210,8	411,9
2013	82,1	66,3	144,2	72,4	308,3	375,6	465,1	213,7	425,7

1 zur langfristigen Vergleichbarkeit ohne Ausbildungsfonds, der 2007 erstmalig erhoben wurde

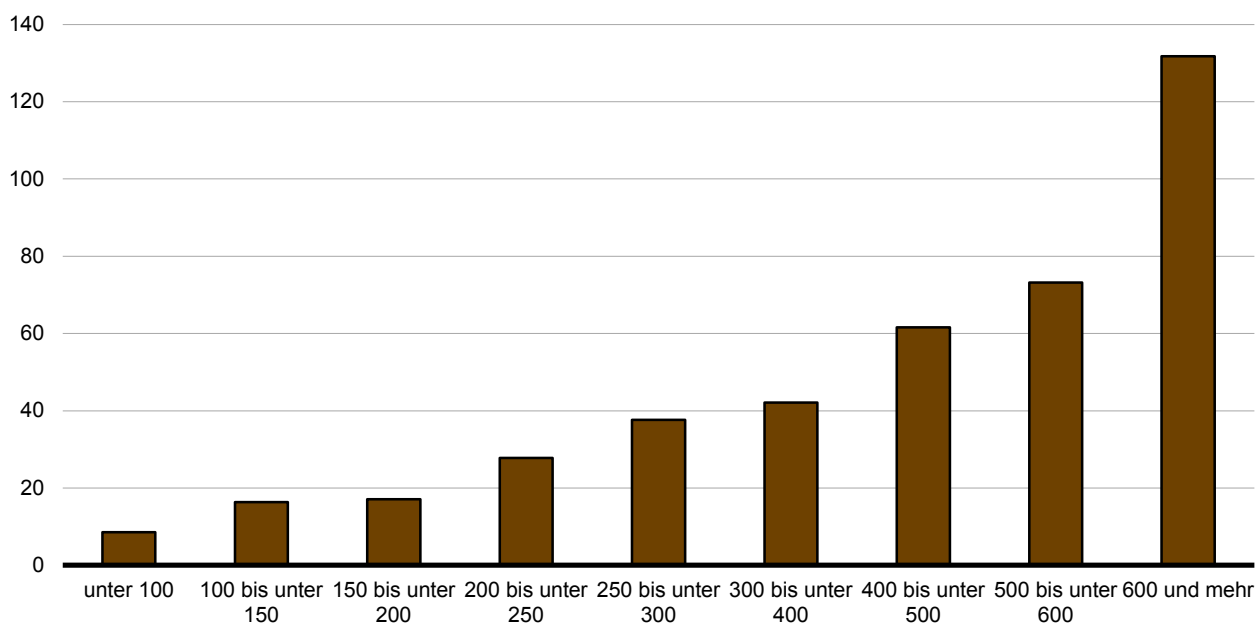
2 Grunddaten, Kosten und Kostenkennziffern der Krankenhäuser im Land Brandenburg 2013 nach Größenklassen, Typ und Träger der Krankenhäuser

Größenklasse von ... bis unter ... Betten/ Typ Träger	Grunddaten					Bereinigte Kosten¹				
	Kran- ken- häuser	Auf- gestellte Betten	Berech- nungs-/ Belegungs- tage	Behand- lungs- fälle	Durch- schnitt- liche Verweil- dauer	ins- gesamt	je Kranken- haus	je aufge- stelltes Bett	je Berech- nungs-/ Bele- gungstag	je Behand- lungs- fall
	Anzahl				Tage	1 000 EUR		EUR		
Insgesamt										
Krankenhäuser	55	15 191	4 386 487	556 606	7,9	2 040 870	37 107	134 347	465	3 667
nach Größenklassen										
unter 100	12	731	219 424	18 263	12,0	102 295	8 525	139 939	466	5 601
100 bis unter 150	10	1 266	355 287	42 297	8,4	163 544	16 354	129 182	460	3 867
150 bis unter 200	5	845	239 807	22 719	10,6	85 605	17 121	101 308	357	3 768
200 bis unter 250	5	1 118	334 454	35 756	9,4	138 822	27 764	124 170	415	3 882
250 bis unter 300	4	1 065	299 829	38 885	7,7	150 620	37 655	141 427	502	3 874
300 bis unter 400	5	1 678	489 623	54 929	8,9	210 523	42 105	125 461	430	3 833
400 bis unter 500	6	2 722	770 365	121 543	6,3	369 548	61 591	135 764	480	3 040
500 bis unter 600	4	2 098	624 300	87 865	7,1	292 890	73 223	139 605	469	3 333
600 und mehr	4	3 668	1 053 398	134 351	7,8	527 020	131 755	143 681	500	3 923
nach Krankenhaustypen										
allgemeine	50	14 182	4 045 009	536 821	7,5	1 923 598	38 472	135 637	476	3 583
sonstige	5	1 009	341 478	19 785	17,3	117 272	23 454	116 226	343	5 927
nach der Trägerschaft										
öffentliche	21	8 296	2 405 054	328 669	7,3	1 130 370	53 827	136 255	470	3 439
freigemeinnützige	15	2 671	751 896	93 040	8,1	354 671	23 645	132 786	472	3 812
private	19	4 224	1 229 537	134 897	9,1	555 828	29 254	131 588	452	4 120

1 zur langfristigen Vergleichbarkeit ohne Ausbildungsfonds, der seit 2007 erhoben wird

3 Bereinigte Kosten je Krankenhaus im Land Brandenburg 2013 nach Größenklassen

Mill. EUR



3 Kosten der Krankenhäuser im Land Brandenburg 2013 nach Kostenarten sowie Typ und Träger der Krankenhäuser

Merkmal	Kranken- häuser	Davon				sonstige Kranken- häuser
		allge- meine Kranken- häuser	davon mit ... Träger			
			öffent- lichem	freigemein- nützigem	privatem	
1 000 EUR						
Gesamtkosten	2 154 521	2 032 380	1 184 687	366 817	480 876	122 141
darunter ohne Ausbildungsfonds¹	2 154 521	2 032 380	1 184 687	366 817	480 876	122 141
Kosten der Krankenhäuser	2 137 944	2 016 295	1 175 450	364 166	476 679	121 649
Personalkosten	1 251 671	1 169 566	672 435	218 445	278 686	82 105
Ärztlicher Dienst	423 003	406 013	236 330	71 379	98 304	16 990
Pflegedienst	426 853	388 471	227 213	71 874	89 384	38 382
Medizinisch-technischer Dienst	140 461	129 051	72 796	21 806	34 448	11 410
Funktionsdienst	128 500	125 571	70 541	26 446	28 583	2 929
Klinisches Hauspersonal	5 211	4 237	2 113	1 774	349	974
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	24 876	21 522	10 897	3 593	7 032	3 353
Technischer Dienst	12 875	11 741	6 452	3 036	2 253	1 134
Verwaltungsdienst	68 060	64 120	36 607	14 000	13 514	3 940
Sonderdienste	5 276	4 788	3 072	1 017	698	489
Sonstiges Personal	6 131	5 436	2 547	1 159	1 730	695
Nicht zurechenbare Personalkosten	10 424	8 615	3 865	2 361	2 389	1 809
Sachkosten	871 462	834 059	496 939	143 396	193 724	37 403
Materialaufwand	591 711	571 200	325 564	100 722	144 915	20 510
Lebensmittel und bezogene Leistungen	51 339	49 075	27 175	6 949	14 951	2 264
Medizinischer Bedarf	403 159	394 634	214 622	73 553	106 459	8 526
Arzneimittel	92 730	90 909	51 965	13 928	25 017	1 820
Blut, Blutkonserven und Blutplasma	19 184	18 863	10 628	3 480	4 755	321
Verband-, Heil- und Hilfsmittel	7 615	7 508	4 319	1 378	1 811	108
Verbrauchsmaterial, Instrumente	52 291	51 538	31 352	8 427	11 759	753
Narkose- und sonstiger OP-Bedarf	35 855	35 809	17 449	8 910	9 451	45
Laborbedarf	18 647	18 248	14 237	1 281	2 731	399
Implantate	72 832	72 832	30 515	18 248	24 069	–
Transplantate	281	281	121	107	53	–
Wasser, Energie, Brennstoffe	59 890	56 069	33 456	10 234	12 378	3 821
Wirtschaftsbedarf	76 316	71 138	50 053	9 958	11 127	5 178
Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	1 006	285	258	27	–	721
Sonstige betriebliche Aufwendungen	279 751	262 858	171 375	42 674	48 810	16 893
Verwaltungsbedarf	57 970	53 236	29 685	12 079	11 472	4 734
Zentraler Verwaltungsdienst	39 720	37 626	21 484	8 282	7 860	2 094
Zentraler Gemeinschaftsdienst	3 877	3 788	2 345	1 002	441	89
Pflegesatzfähige Instandhaltung	76 557	72 244	45 947	11 114	15 184	4 312
Sonstige Abgaben	7 182	6 585	4 052	1 110	1 423	597
Versicherungen	16 628	16 245	9 717	3 457	3 071	383
Sonstiges	77 819	73 134	58 144	5 630	9 360	4 685
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10 553	8 633	4 071	2 171	2 392	1 919
darunter für Betriebsmittelkredite	1 981	1 981	614	1 009	359	–
Steuern	4 258	4 037	2 005	154	1 877	221
Kosten der Ausbildungsstätten	16 577	16 085	9 237	2 651	4 197	492
Personal der Ausbildungsstätten	7 668	7 668	4 947	1 085	1 636	–
Sachaufwand für Ausbildungsstätten	8 909	8 417	4 290	1 567	2 561	492
Ausbildungsfonds	–	–	–	–	–	–
Abzüge	113 651	108 782	79 246	12 146	17 390	4 869
Ambulanzen	54 600	50 335	28 623	8 501	13 212	4 265
Wissenschaftliche Forschung und Lehre	8	8	–	8	–	–
Sonstige Abzüge	59 043	58 439	50 623	3 638	4 179	604
darunter wahlärztliche Leistungen	2 748	2 748	1 269	821	658	0
gesondert berechnete Unterkunft	1 553	1 553	476	533	543	–
vor- und nachstationäre Behandlungen	7 291	7 232	4 653	1 077	1 502	59
Bereinigte Kosten	2 040 870	1 923 598	1 105 441	354 671	463 486	117 272
darunter ohne Ausbildungsfonds¹	2 040 870	1 923 598	1 105 441	354 671	463 486	117 272

¹ zur langfristigen Vergleichbarkeit ohne Ausbildungsfonds, der seit 2007 erhoben wird

4 Kosten der Krankenhäuser im Land Brandenburg 2013 nach Kostenarten sowie Kostenkennziffern

Merkmal	Kosten je			
	Kranken- haus	Behandlungs- fall	aufgestelltes Bett	Berechnungs-/ Belegungstag
	EUR			
Gesamtkosten	39 173 104	3 871	141 829	491
darunter ohne Ausbildungsfonds ¹	39 173 104	3 871	141 829	491
Kosten der Krankenhäuser	38 871 704	3 841	140 738	487
Personalkosten	22 757 657	2 249	82 396	285
Ärztlicher Dienst	7 690 965	760	27 846	96
Pflegedienst	7 760 971	767	28 099	97
Medizinisch-technischer Dienst	2 553 839	252	9 246	32
Funktionsdienst	2 336 361	231	8 459	29
Klinisches Hauspersonal	94 739	9	343	1
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	452 285	45	1 638	6
Technischer Dienst	234 097	23	848	3
Verwaltungsdienst	1 237 463	122	4 480	16
Sonderdienste	95 934	9	347	1
Sonstiges Personal	111 480	11	404	1
Nicht zurechenbare Personalkosten	189 524	19	686	2
Sachkosten	15 844 762	1 566	57 367	199
Materialaufwand	10 758 374	1 063	38 951	135
Lebensmittel und bezogene Leistungen	933 432	92	3 380	12
Medizinischer Bedarf	7 330 165	724	26 539	92
Arzneimittel	1 685 992	167	6 104	21
Blut, Blutkonserven und Blutplasma	348 807	34	1 263	4
Verband-, Heil- und Hilfsmittel	138 459	14	501	2
Verbrauchsmaterial, Instrumente	950 754	94	3 442	12
Narkose- und sonstiger Op-Bedarf	651 904	64	2 360	8
Laborbedarf	339 041	34	1 228	4
Implantate	1 324 220	131	4 794	17
Transplantate	5 107	1	18	0
Wasser, Energie, Brennstoffe	1 088 914	108	3 942	14
Wirtschaftsbedarf	1 387 567	137	5 024	17
Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	18 296	2	66	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5 086 388	503	18 416	64
Verwaltungsbedarf	1 053 991	104	3 816	13
Zentraler Verwaltungsdienst	722 179	71	2 615	9
Zentraler Gemeinschaftsdienst	70 483	7	255	1
Pflegesatzfähige Instandhaltung	1 391 938	138	5 040	17
Sonstige Abgaben	130 586	13	473	2
Versicherungen	302 328	30	1 095	4
Sonstiges	1 414 882	140	5 123	18
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	191 868	19	695	2
darunter für Betriebsmittelkredite	36 027	4	130	0
Steuern	77 416	8	280	1
Kosten der Ausbildungsstätten	301 400	30	1 091	4
Personal der Ausbildungsstätten	139 412	14	505	2
Sachaufwand für Ausbildungsstätten	161 988	16	586	2
Ausbildungsfonds	–	–	–	–
Abzüge	2 066 385	204	7 481	26
Ambulanzen	992 726	98	3 594	12
Wissenschaftliche Forschung und Lehre	147	0	1	0
Sonstige Abzüge	1 073 513	106	3 887	13
darunter wahlärztliche Leistungen	49 965	5	181	1
gesondert berechnete Unterkunft	28 237	3	102	0
vor- und nachstationäre Behandlungen	132 572	13	480	2
Bereinigte Kosten	37 106 719	3 667	134 347	465
darunter ohne Ausbildungsfonds ¹	37 106 719	3 667	134 347	465

¹ zur langfristigen Vergleichbarkeit ohne Ausbildungsfonds, der seit 2007 erhoben wird

5 Personalkosten der Krankenhäuser je Vollkraft im Land Brandenburg 2013 und 2012 nach Personalgruppen sowie Typ und Träger der Krankenhäuser

Merkmal	Kranken- häuser	Davon				sonstige Kranken- häuser
		allge- meine Kranken- häuser	davon mit ... Träger			
			öffent- lichem	frei- gemein- nützigem	privatem	
Berichtsjahr 2013 – Angaben in EUR –						
Personalkosten je Vollkraft¹	58 252	57 702	58 860	57 810	55 012	67 410
Ärztlicher Dienst	110 332	110 627	109 564	111 425	112 670	103 725
Pflegedienst	47 695	46 720	48 503	45 233	43 788	60 454
Medizinisch-technischer Dienst	48 380	47 138	46 569	47 769	47 978	68 902
Funktionsdienst	48 089	48 016	48 693	51 502	43 773	51 474
Klinisches Hauspersonal	31 108	28 726	25 900	29 180	68 525	48 680
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	34 492	33 472	33 715	33 705	32 985	42 884
Technischer Dienst	50 314	49 292	47 829	49 365	53 903	64 072
Verwaltungsdienst	51 127	50 580	50 423	51 774	49 812	62 048
Sonderdienste	59 823	57 132	55 759	66 475	52 109	111 073
Sonstiges Personal	10 871	9 866	10 180	17 968	7 321	53 493
Berichtsjahr 2012 – Angaben in EUR –						
Personalkosten je Vollkraft¹	56 920	56 372	58 017	55 094	53 567	65 924
Ärztlicher Dienst	108 256	108 507	108 775	104 154	111 237	102 784
Pflegedienst	46 848	45 894	48 216	43 676	42 274	59 374
Medizinisch-technischer Dienst	47 678	46 384	46 509	45 517	46 653	69 943
Funktionsdienst	47 090	46 978	47 487	49 939	43 451	52 647
Klinisches Hauspersonal	30 721	28 274	25 566	28 586	67 977	43 821
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	34 024	33 385	34 013	32 113	33 010	38 533
Technischer Dienst	46 107	45 779	47 048	44 872	43 610	50 238
Verwaltungsdienst	49 106	48 730	48 841	48 123	49 024	56 953
Sonderdienste	60 029	58 313	55 688	62 018	65 491	98 250
Sonstiges Personal	11 713	11 303	12 297	19 586	7 175	27 188
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
Personalkosten je Vollkraft¹	2,3	2,4	1,5	4,9	2,7	2,3
Ärztlicher Dienst	1,9	2,0	0,7	7,0	1,3	0,9
Pflegedienst	1,8	1,8	0,6	3,6	3,6	1,8
Medizinisch-technischer Dienst	1,5	1,6	0,1	4,9	2,8	– 1,5
Funktionsdienst	2,1	2,2	2,5	3,1	0,7	– 2,2
Klinisches Hauspersonal	1,3	1,6	1,3	2,1	0,8	11,1
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1,4	0,3	– 0,9	5,0	– 0,1	11,3
Technischer Dienst	9,1	7,7	1,7	10,0	23,6	27,5
Verwaltungsdienst	4,1	3,8	3,2	7,6	1,6	8,9
Sonderdienste	– 0,3	– 2,0	0,1	7,2	– 20,4	13,1
Sonstiges Personal	– 7,2	– 12,7	– 17,2	– 8,3	2,0	96,8

¹ einschl. Schüler/-innen und Auszubildende, die beim sonstigen Personal eingeordnet sind

Krankenhäuser im Land Brandenburg

KH-Nr.	Name	PLZ / Ort
5101	Städtisches Klinikum Brandenburg GmbH	14770 Brandenburg an der Havel
5102	ASKLEPIOS Fachklinikum Brandenburg	14772 Brandenburg an der Havel
5103	St. Marienkrankenhaus Fachklinik für Geriatrie	14772 Brandenburg an der Havel
5201	Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH	03048 Cottbus
5202	Sana-Herzzentrum Cottbus GmbH	03048 Cottbus
5301	Klinikum Frankfurt (Oder) GmbH	15236 Frankfurt (Oder)
5302	Evangelisches Krankenhaus Lutherstift Frankfurt (Oder)/Seelow	15232 Frankfurt (Oder)
5401	Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH	14467 Potsdam
5402	St. Josefs-Krankenhaus Potsdam	14467 Potsdam
5403	Oberlinklinik gGmbH Orthopädische Fachklinik	14467 Potsdam
5404	Evangelisches Zentrum für Altersmedizin	14467 Potsdam
6001	Immanuel Klinikum Bernau Herzzentrum Brandenburg	16321 Bernau
6002	Klinikum Barnim GmbH Werner Forßmann Krankenhaus	16225 Eberswalde
6003	Martin Gropius Krankenhaus GmbH	16225 Eberswalde
6004	Epilepsieklinik Tabor Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg	16321 Bernau
6052	Brandenburg-Klinik Bernau Waldfrieden GmbH BKB&Co.KG	16321 Bernau-Waldsiedlung
6101	Klinikum Dahme-Spreewald GmbH Spreewaldklinik Lübben	15907 Lübben
6102	Evangelisches Krankenhaus Luckau gGmbH	15926 Luckau
6104	Asklepios Fachklinikum Lübben	15907 Lübben
6105	Asklepios Fachklinikum Teupitz	15755 Teupitz
6202	Elbe-Elster Klinikum GmbH	03238 Finsterwalde
6301	Havelland Kliniken GmbH	14641 Nauen
6402	Immanuel Klinik Rüdersdorf	15562 Rüdersdorf
6404	Krankenhaus Märkisch-Oderland GmbH	15331 Strausberg
6501	Asklepios Klinik Birkenwerder Fachkrankenhaus für Orthopädie	16547 Birkenwerder
6505	Oberhavel Kliniken GmbH Krankenhaus Oranienburg/Hennigsdorf	16515 Oranienburg
6506	Sana Kliniken Sommerfeld Hellmut-Ulrich-Kliniken	16766 Kremmen/OT Sommerfeld
6601	Klinikum Niederlausitz GmbH	01968 Senftenberg
6701	Helios Klinikum Bad Saarow	15526 Bad Saarow-Pieskow
6702	Oder-Spree-Krankenhaus GmbH	15848 Beeskow
6703	Städtisches Krankenhaus Eisenhüttenstadt GmbH	15890 Eisenhüttenstadt
6705	Evangelisches Krankenhaus "Gottesfriede" GmbH	15569 Woltersdorf
6706	HELIOS-Privatkliniken GmbH	15526 Bad Saarow
6752	Median Klinik Grünheide Fachkrankenhaus für neurologische Frührehabilitation Phase B	15537 Grünheide
6801	KMG Klinikum Mitte GmbH	16866 Kyritz
6802	Ruppiner Kliniken GmbH	16816 Neuruppin
6901	Klinik Ernst von Bergmann Bad Belzig GmbH	14806 Belzig

Krankenhäuser im Land Brandenburg

KH-Nr.	Name	PLZ / Ort
6903	Evangelische Kliniken "Luisen-Henrietten-Stift"	14797 Lehnin
6904	Johanniter-Krankenhaus im Fläming Treuenbrietzen GmbH	14929 Treuenbrietzen
6905	Kliniken Beelitz GmbH Neurologisches Fachkrankenhaus für Bewegungsstörungen/ Parkinson	14547 Beelitz-Heilstätten
6906	Kliniken Beelitz GmbH Fachkrankenhaus für neurologische Frührehabilitation	14547 Beelitz-Heilstätten
7001	Kreiskrankenhaus Prignitz gGmbH	19348 Perleberg
7101	Krankenhaus Forst GmbH	03149 Forst
7102	Naemi-Wilke-Stift Guben	03172 Guben
7103	Krankenhaus Spremberg	03130 Spremberg
7202	DRK Krankenhaus Luckenwalde	14943 Luckenwalde
7203	Evangelisches Krankenhaus Ludwigsfelde-Teltow gGmbH	14974 Ludwigsfelde
7301	Krankenhaus Angermünde	16278 Angermünde
7302	Medizinisch-soziales Zentrum Uckermark gGmbH Kreiskrankenhaus Prenzlau	17291 Prenzlau
7303	Asklepios Klinikum Uckermark GmbH	16303 Schwedt/Oder
7304	Sana Krankenhaus Templin	17268 Templin
7305	Oberhavel Klinik Gransee GmbH	16775 Gransee
7306	GLG Klinik Wolletzsee	16278 Angermünde/ OT Wolletz
7405	Oberbergklinik Berlin/Brandenburg	15864 Wendisch/Rietz
7406	Klinik Sanssouci Potsdam GmbH & Co KG	14469 Potsdam

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 14
Tel. 0331 8173 - 1175
Fax 0331 8173 - 1911
Gesundheit@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Krankenhausstatistik, Land Berlin
Teil I Grunddaten der Krankenhäuser A IV 2
Teil II Diagnosen der Krankenhauspatienten A IV 3
Teil III Kostennachweis der Krankenhäuser A IV 4
- In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz im Land Berlin A IV 11
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg
Teil I Grunddaten der Krankenhäuser A IV 2
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg A IV 5
Teil II Diagnosen der Krankenhauspatienten A IV 3
- In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz im Land Brandenburg A IV 11